

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 17.02.2011 um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Jörg Weber

Ratsmitglieder

Petra Ebbinghaus
Christoph Schlüter
Michael Tissarek
Annette Verhees

Sachkundige/r Bürger/in

Uwe Nickel

Beratende Mitglieder

Reiner Klausung
Dr. Engelbert Krause
Ansgar Nowak
Stefan Berghaus

Vertretung für Frau Susann Langefeld

Georg Kalkum
Helga Kersting
Dorothea Mundorf
Rainer Schaumburg
Jörg Schuschke

Schriftführer

Volker Grossmann

Beratende Mitglieder

Ute Butz
KHK Gereon Schuh

es fehlt:

Ratsmitglieder

Ursula Brand

Abwesend bis 17.10 Uhr

Beratende Mitglieder

Rebecca Irmer
Christian Schoppe
Susann Langefeld
Doris Beinghaus
Dr. Josef Korsten
Jürgen Löwy
Jennifer Zirkel

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.09.2010 (öffentlicher Teil)
2. Bedarfsplanung Kindergartenjahr 2011/2012 BV/0149/2011
3. Sachstandsbericht Situation Kinderspielplatz im Neubaugebiet Loh'sche Weide IV/0070/2011
4. Beratung NKF-Haushalt 2011 BV/0148/2011

(Nichtöffentlicher Teil)

5. Antrag des Kinderhauses Gänseblümchen auf Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe BV/0155/2011
6. Vergleichszahlen Jugendämter des Oberbergischen Kreises IV/0080/2011
7. Mitteilungen und Fragen

Frau Butz erklärt, dass es hierzu noch keine rechtlichen Grundlagen gibt. Der Kostenträger für integrative Maßnahmen ist das Kreissozialamt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die von der Verwaltung erarbeitete und mit den Trägern der Einrichtungen abgestimmte Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2011/2012.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen Einstimmig
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

**3. Sachstandsbericht Situation Kinderspielplatz im Neu- IV/0070/2011
 baugebiet Loh'sche Weide**

Frau Butz berichtet, dass entsprechend des GPA - Berichts eine Überversorgung mit Spielplätzen vorhanden ist.

Herr Fenske ergänzt hierzu, dass es sich um freiwillige Ausgaben handelt, die durch die Kommunalaufsicht genehmigt werden müssen. Wenn ein neuer Spielplatz angelegt wird, muss an anderer Stelle gespart werden.

Frau Ebbinghaus erkundigt sich, ob die Spielplätze an der Wupper gefährdet sind.

Herr Fenske erklärt, dass die Verwaltung gehalten ist Einsparungen durchzuführen.

Frau Ebbinghaus erkundigt sich weiter, ob Vereine die Spielplätze übernehmen könnten.

Herr Fenske antwortet, dass Patenschaften möglich sind.

Frau Ebbinghaus erkundigt sich weiter, welche Ausgaben getätigt werden.

Frau Butz erklärt, dass es sich hier um Sachausgaben und interne Verrechnungen mit dem Bauhof handelt.

Herr Schuschke erkundigt sich, ob Einnahmen aus Grundstücksverkäufen nicht für einen Spielplatz genutzt werden können.

Herr Fenske entgegnet, dass Zweckbindungen für Spielplätze nicht möglich sind.